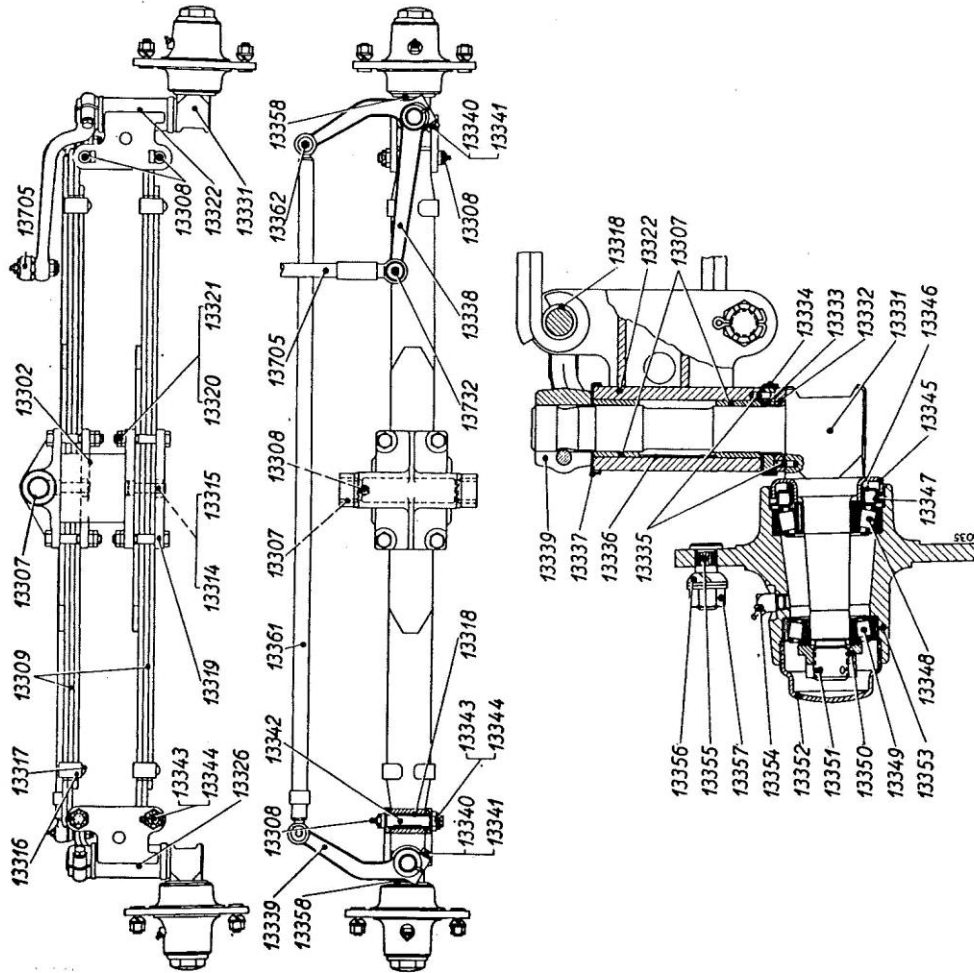
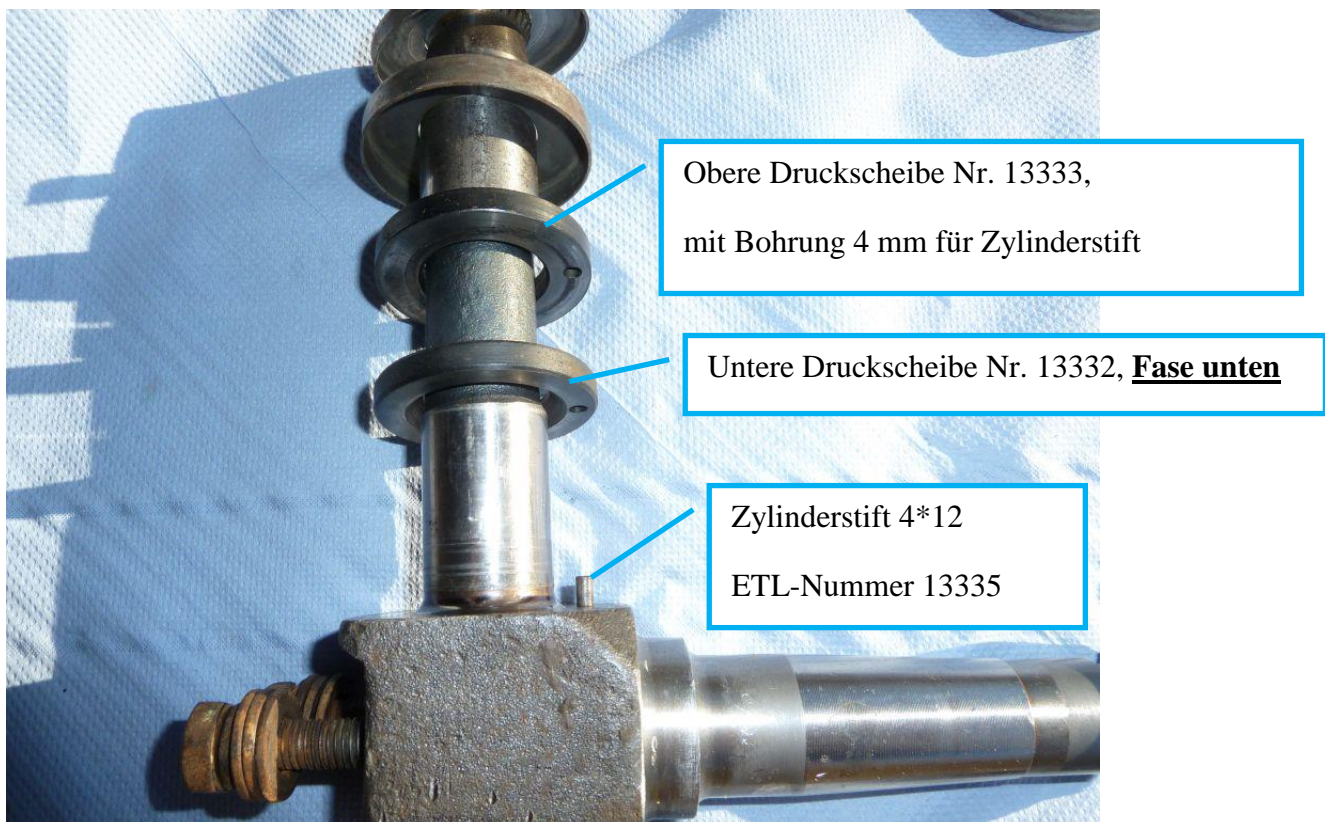
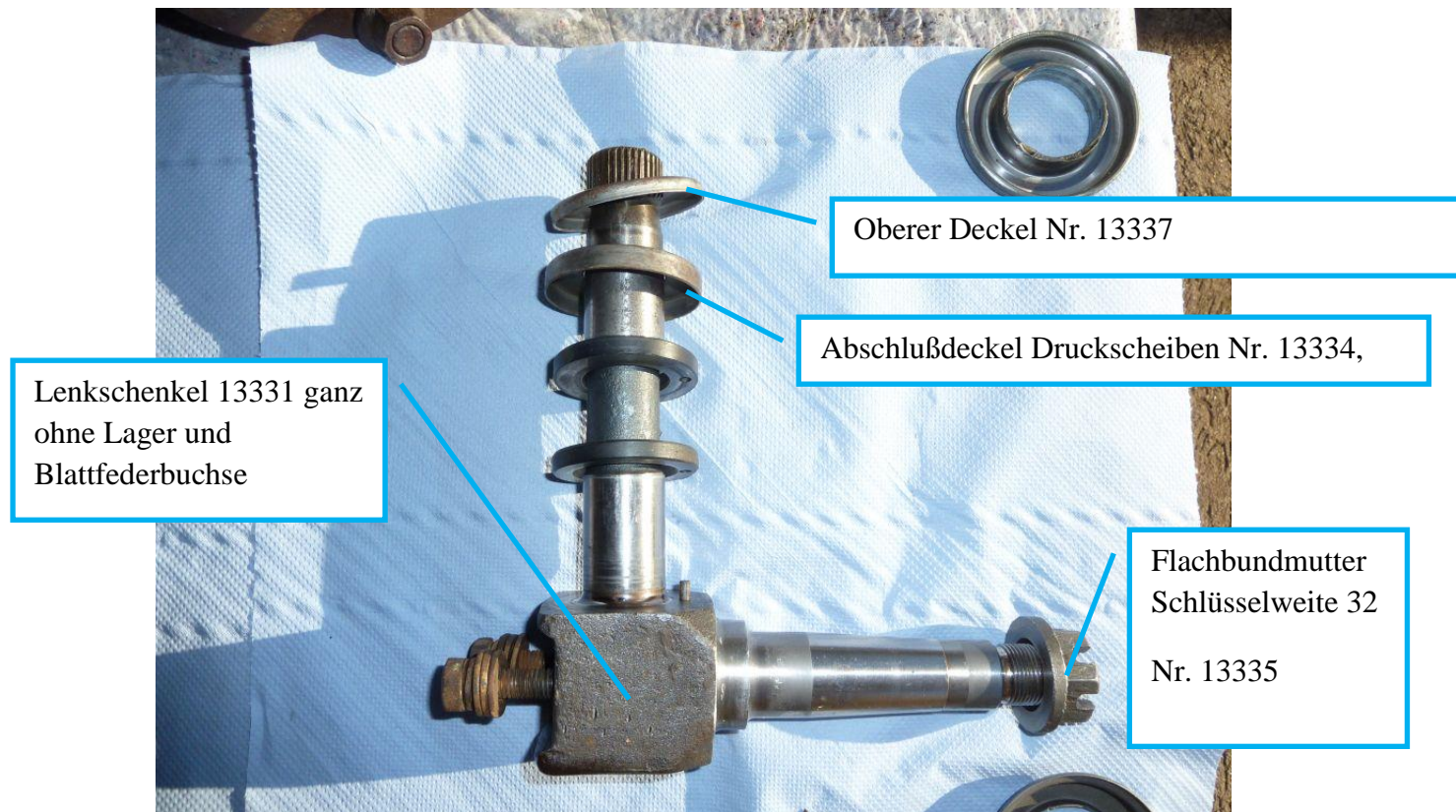


Gefederte Vorderachse



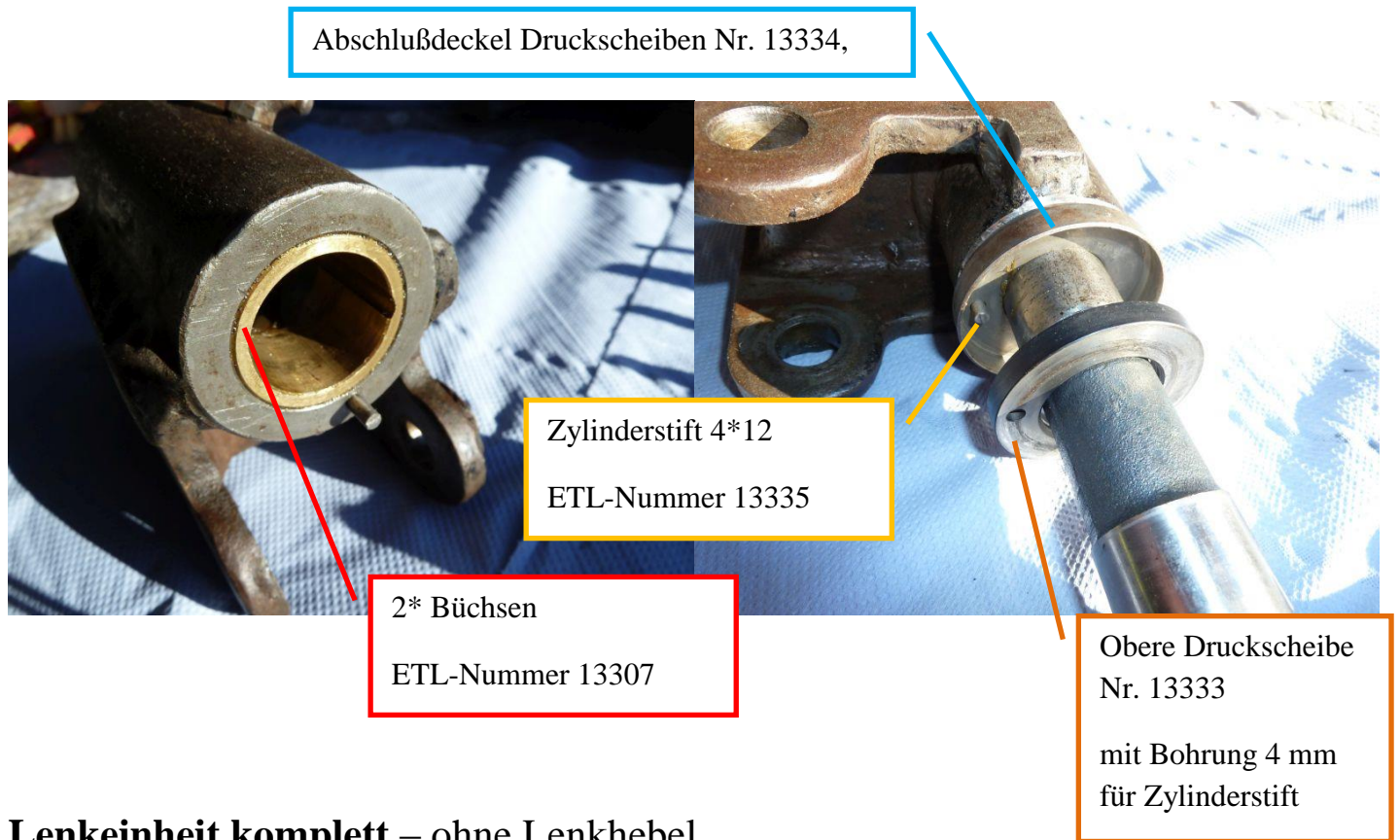
Druckscheiben am Lenkschenkel am F2L612/5- und /6 nach **ETL H 1155 3/2**



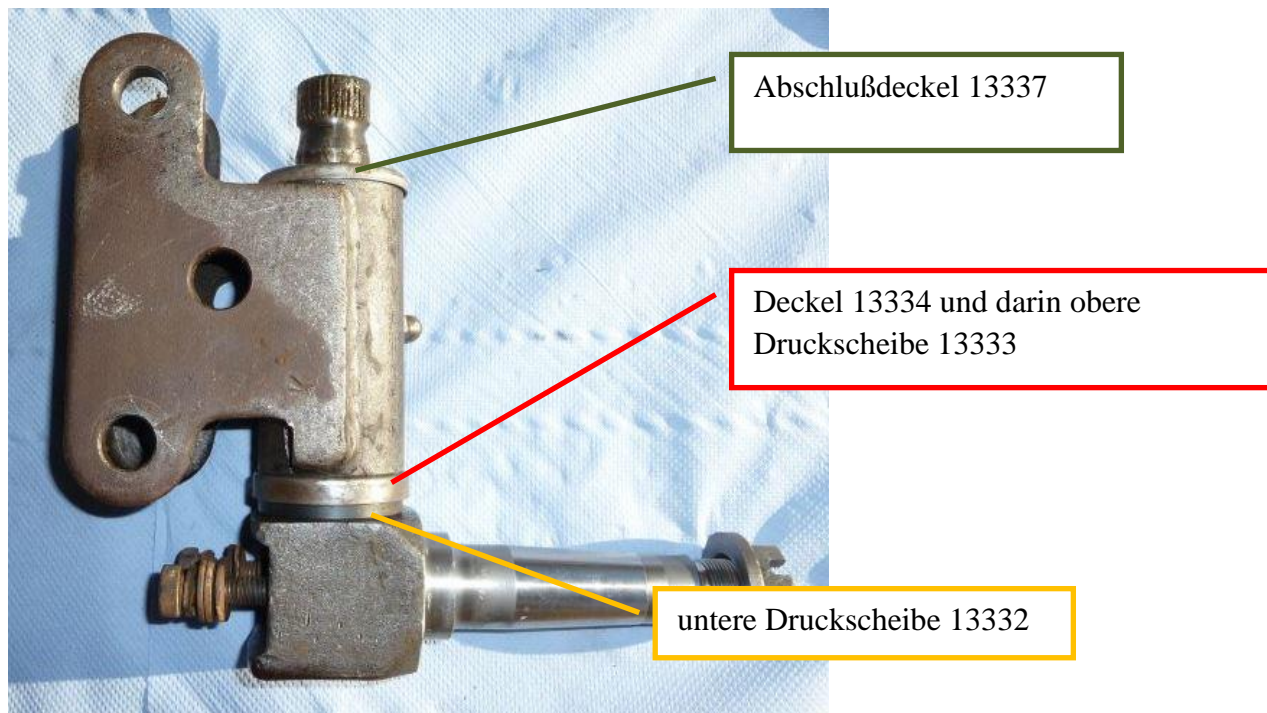
Zwischen den beiden Druckscheiben findet die Lenkbewegung und -reibung statt. Wenn die darauf sitzende - Lenkschenkelbuchse abgeschmiert wird, sollte hier theoretisch eigentlich Fett eingepreßt werden – dazu Vorderachse entlasten – es geht dann leichter. Die beiden Zylinderstifte (je einer im Achsschenkel und in der Lenkbuchse) verhindern, daß die Bewegung zwischen Achsschenkel und Blattfederträger stattfindet und diese damit beschädigen. Die Zylinderstifte halten die Druckscheiben fest, sind aber oft abgeschert.

(Doppel-)Blattfederträger

Am Blattfederträger ist ebenfalls ein Zylinderstift 4*12 (Nr. 13335) vorhanden – genau gegenüber dem dessen auf dem Lenkschenkel. Dieser hält die obere Druckscheibe fest und verhindert deren Drehung beim Lenken. Hier im Bild ist der Träger mit den Messingbuchsen teilweise auf den Lenkschenkel aufgeschoben.



Lenkeinheit komplett – ohne Lenkhebel



Dichtring(e) Nabe

Die Dichtringe der Radnabe im Einzelnen dargestellt. Es gab hier offensichtlich Änderungen zwischen F2L612/4, /54 und F2L612/5 und/6, also 2 Varianten. Hier gezeigt ist die neuere Variante für /5, /6, D25S und D25N.



Montagereihenfolge:

1 Stoßring 13345

2 Y-Dichtgummi 13346

3 Abdeckring 13347 – in die Nabe einbauen, dann mit der Nabe zusammen aufsetzen. Hier ist das nur zur Veranschaulichung gezeigt.



Dichtring in der Nabe

Voraussetzung: Lager 30306 ist bereits gesetzt! Nabe fixieren.

Bei Montage kann es sein, dass dieser Dichtring ziemlich schwer zu montieren ist. Diesen dazu leicht schräg einsetzen und dann vorsichtig nachdrücken mit einem Plastikhammer oder Kantholz – evtl. mit leichten Hammerschlägen. Auch eine Schraubzwinge ist möglich und sehr schonend, rutscht aber gerne ab, weil der Dichtring schräg angesetzt werden muß. Dann bis zum äußeren Lagerring einpressen.

Unter Umständen sind alte, noch intakte und damit wiederverwendbare Dichtringe ziemlich lose und können auf den Lenkschenkel aufgelegt werden. Das Lager fällt dann aber bei der Montage möglicherweise heraus, weil die Nabe ja umgedreht wird.

Alternative: Einbau des Lenkschenkels von oben in die, wie hier, liegende Nabe. Dann bleibt alles beisammen.



Hinweis: die Kegelrollenlager verkanten manchmal – absolut korrekten Sitz der Rollen prüfen!

Außenlager 30305 und Flachbundmutter (Kronenmutter Schlüsselweite 32).



äußerer Lagerring 13349
fest in der Nabe, lose geliefert

Lager 30305
hier noch ohne
Schmierung

Schmieren und Versplinten der Flachbundmutter

Flachbundmutter anliegend zudrehen, damit beim Abschmieren das Lager nicht hochgedrückt werden kann. Es passt fast das Volumen einer halben Fettpresse in den Blattfederträger! Soviel Fett einpressen, bis das Fett am Lager austritt. Dazu die Nabe immer wieder drehen, damit das Fett in die Rollen gelangt. Das Lager muß sich trocken absolut rund drehen lassen, wenn nicht stimmen die Rollenpositionen nicht oder mindestens eine Rolle ist verkehrt herum im Käfig – kann vorkommen, wenn Rollen mal herausgefallen sind.

Flachbundmutter NACH dem Schmieren soweit anziehen, bis ein knack-/ruckfreier, absolut runder Lauf ohne ruckeln gewährleistet ist. Wenn es zu fest ist, immer wieder bis zum nächsten Splintloch zurückdrehen und wieder probieren.

Inneren Splintschenkel nicht absägen, sondern mit Seitenschneider abklemmen, damit keine Sägespäne ins Lager fallen können.

Größe Splint: **5*40** DIN 94



Danach **Kapsel 13352** (Gewinde M66*2, Schlüsselweite 55 – nur Gabelschlüssel da 8-Eck, Granit-Nr. Kapsel 154042097) aufsetzen und festziehen. Zur Not geht auch eine 1 ½-Zoll Rohrzange mit S-Maul.

Dann weiter mit Fett befüllen, immer wieder Nabe drehen, damit das hintere Lager geschmiert wird und sofort aufhören, wenn das Fett am Stoßring sichtbar wird – die Nabe ist dann vollkommen abgeschmiert.

Lenkwinkel-Begrenzer mit 2*3 U-Scheiben, wenn kein Schutzblech verbaut ist. Angeschrägte Seite nach innen!

Bei verbautem Schutzblech entfallen die U-Scheiben

